

Donnerstag, den 15. Juli 1880.

(2793—2)

Nr. 5394.

Verlautbarung.

An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Winterlehrcurs für Hebammen mit slovenischer Unterrichtssprache am 1. Oktober 1880, zu welchem jede Schülerin, welche die gesetzliche Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus Krain, welche sich um die in diesem Winterlehrcurse zu verleihenden systemisirten 10 Studienfonds-Stipendien von 52 fl. 50 kr. und die normalmäßige Vergütung für die Hieher- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben die diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armut, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde unfehlbar

bis zum 15. August d. J.

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lebens Unkundigen nicht berücksichtigt werden.

Laibach, am 6. Juli 1880.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Oznanilo.

Na babiški učilnici v Ljubljani se začne zimski tečaj učenja za babice v slovenskem jeziku 1. dan oktobra meseca 1880, in pripusti se k temu vsaka učenka brez plačila, ktera dokazati more, da ima za to lastnosti, kakor jih postava tirja.

Tiste učenke iz Kranjskega, katere mislijo prositi za eno ali drugo zistemizirano stipendijo iz šolskega zaloga, katerih se bo v tem zimskem učilnem tečaju 10, vsaka po 52 gld. 50 kr., podelilo, in prositi za pravilno povračilo stroškov potovanja tu sem in nazaj domu, morajo svoje prošnje izročiti gotovo do

15. avgusta t. l.

svojemu c. kr. okrajnemu glavarstvu. V teh prošnjah morajo, kakor to postava tirja, dokazati svoje ubožstvo, lepo zadržanje, da še niso čez 40 let stare, potem, da so po lastnosti svojega razuma in telesa pripravne, naučiti se babištva. Opomni se pa, da se na prosilke ne bo oziralo, ktere brati ne znajo.

V Ljubljani, 6. julija 1880.

Od c. k. deželne vlade za Kranjsko.

(2801—3)

Nr. 6295.

Bezirkswundärzten-Stelle.

Zu Pfarrorte Moräutsch ist die Bezirkswundärztenstelle mit einer jährlichen Remuneration von 126 fl. erledigt.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche längstens

bis Ende Juli d. J.

bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein, am 30sten Juni 1880.

(2877—1)

Nr. 7712.

Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm. - kärnt. - krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten bezeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. August 1880

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens

bis zum letzten Juli 1881

bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Kleinpölland	Großpölland	9. Juni 1880, S. 6213.
2	Zeitritz	Rassenuß	9. Juni 1880, S. 6214.
3	Lebine	Ibria	9. Juni 1880, S. 6355.
4	Bojst	Ibria	9. Juni 1880, S. 6356.
5	Raklas	Krainburg	16. Juni 1880, S. 6721.
6	Oberfeld	Wippach	16. Juni 1880, S. 6722.
7	Zeschja	Laibach	16. Juni 1880, S. 6723.
8	Dobouz	Ratschach	16. Juni 1880, S. 6982.

Graz, am 7. Juli 1880.

(2844—2)

Nr. 4101.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V, Nr. 12, mit den Localerhebungen zur **Anlegung der neuen Grundbücher der Catastralgemeinde Tschernembl** am 20. Juli 1880 begonnen werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte in Tschernembl zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10ten Juli 1880.

Oznanilo.

Na znanje se daje, da se bodo na podlagi deželne postave od 25. sušca 1874. l. deželnega zakona l. V, števil. 12, pričele poizvedbe za **napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino črnomeljsko** dne 20. julija t. l.

ob 8 uri dopoldne v pisarni c. kr. okrajne sodnije in da smejo priti vse osebe, katerim je iz pravnih zadev mar, da se poizvedo posestne razmere, in da smejo povedati to, kar je pripravljen za pojasnenje in varovanje njih pravic.

C. kr. okrajna sodnja črnomeljska, dne 10. julija 1880.

(2844—2)

Nr. 4116.

Kundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, R. G. Bl. vom 7. Mai 1874 Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zastava** gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokolle in der diesgerichtlichen Amtskanzlei bis 21. Juli 1880

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen vom unten angeetzten Tage an um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. Juli 1880.

Oznanilo.

Na znanje se daje, da so vsled § 25 deželne postave od 25. sušca 1874 na podlagi poizvedovanja sestavljene posestne pole, z popravljenimi kazali nepremičnin, s posnetki katasterskih map in sè zapisniki vred, ki so se pisali v poizvedbah za

napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino Zastava, izložene, v občini pregled pri podpisani c. kr. okrajni sodniji do

21. velicega serpana t. l., na katerega se bodo pričele daljše poizvedbe, ako bi se ugovarjalo zoper pravost posestnih pol.

Prenašanje vseh privatnih terjatev, pri katerih nastopijo pogoji vmrtvenja (amortizovanja), se bode opustilo, ako dolžnik do 21. velicega serpana t. l. prosi, da se terjatve ne prenesó.

C. kr. okrajna sodnja v Črnomlji, dne 9. velicega serpana 1880.

(2765—1) Nr. 2216.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die executive Versteigerung der dem Andreas Novak von Jamle Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1427 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 526 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 14. Juni 1880.

(2775—1) Nr. 2150.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Modic (Wachhaber des Josef Modic von Neudorf) die exec. Versteigerung der dem Johann Kern von Kleinlac Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2025 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1181 A ad Herrschaft Reifnitz bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

2. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 3ten Mai 1880.

(2716—1) Nr. 3333.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Stein die executive Versteigerung der dem Franz Cimzar von Vapoulsje Hs.-Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 5155 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Einl.-Nr. 5, Urb.-Nr. 473 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

29. September 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1880.

(2767—1) Nr. 2219.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die executive Feilbietung der dem Lukas Paulouci von Gorice gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Luegg Urb.-Nr. 32/1 und 33 vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 14. Juni 1880.

(2776—1) Nr. 9091.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lauric von Neudorf die exec. Versteigerung der dem Matthäus Bartol von Traunitz gehörigen, gerichtlich auf 1970 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1301 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

2. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten April 1880.

(2764—1) Nr. 2217.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Johann Matiazič von Jamle

Nr. 14 als factischen und Thomas Matiazič als bühlichen Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 540 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 14. Juni 1880.

(2766—1) Nr. 2218.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die executive Versteigerung der dem Josef Eshovin als factischen und Anton Eshovin von Gaberec als bühlichen Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 1947 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch Urb.-Nr. 225 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 17. Juni 1880.

(2806—1) Nr. 2134.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Snaj von Treffen die exec. Versteigerung der dem Martin Klemenčič von Steinbach gehörigen, gerichtlich auf 1865 fl. geschätzten Realität, vorkommend im Grundbuche Steuergemeinde St. Stefan Nr. 63, bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

10. August,

die zweite auf den

11. September

und die dritte auf den

12. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 28. Juni 1880.

(2700—1) Nr. 4077.

Erinnerung

an Stefan Stukelj von Bojnava Hs.-Nr. 1, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger, durch den aufgestellten Curator ad actum.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem Stefan Stukelj von Bojnava Hs.-Nr. 1, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger, durch den aufgestellten Curator ad actum hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anna Poč von Amtmannsdorf Nr. 8 die Klage de praes. 5. Mai 1880, Z. 4077, pcto. Eigenthumsanerkennung, bezüglich der Weingartenparzellen Carr.-Nr. 377 ad Gut Semic und Grundbesitzanschiebung überreicht, worüber die Tagfakung auf den

27. August 1880

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Stala von Semic als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 5. Mai 1880.

(2730—1) Nr. 5325.

Erinnerung

an Martin Lešce von Oberradula, beziehungsweise dessen allfällige Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Martin Lešce von Oberradula, beziehungsweise dessen allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Golob von Oberradula (durch Dr. Roceli) die Klage pcto. Erbsicherung der Realität sub Berg-Nr. 62 ad Oberradula angestrengt, und wird die Tagfakung hiefür auf den

6. August 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Marušič von Dule als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 16. Mai 1880.

(2577-2) Nr. 5243.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 67 neu in Hote-
derschiz (Cessionär des Michael Gostisa
von Ravce) wird die mit dem Bescheide
vom 26. November 1878, Z. 12,683,
auf den 5. Februar, 5. März und 4. April
1879 angeordnet gewesene und sohin si-
stirte exec. Feilbietung der der Maria
Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehö-
rigen, gerichtlich auf 8470 fl. bewerteten
Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8
ad Voitsch wegen schuldigen 156 fl. 97 kr.
und 12 fl. 52 1/2 fr. s. A. reassumando
auf den

- 11. August,
9. September und
13. Oktober 1880,
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts
mit dem früheren Anhang angeordnet.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 7ten
Juni 1880.

(2578-2) Nr. 4280.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aerrars)
die exec. Versteigerung der dem Anton
Milave von Unterplanina Hs.-Nr. 112
gehörigen, gerichtlich auf 405 fl. geschätz-
ten Realität sub Rectf.-Nr. 97 ad Haas-
berg peto. 11 fl. 24 kr. s. A. bewilligt,
und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen,
und zwar die erste auf den

- 11. August,
9. September
und die dritte auf den
13. Oktober 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, dass die Pfandreali-
tät bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-
den der Licitationscommission zu erlegen
hat, sowie das Schätzungsprotokoll und
der Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten
Juni 1880.

(2572-2) Nr. 5028.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Voitsch (in Vertretung des h. k. k.
Aerrars) die exec. Versteigerung der dem
Johann Rupnik von Sibera Hs.-Nr. 58 ge-
hörigen, gerichtlich auf 893 fl. geschätz-
ten Realität sub Rectf.-Nr. 598, Urb.-
Nr. 222, Einl.-Nr. 611 ad Herrschaft
Voitsch wegen schuldigen 44 fl. 28 kr.
s. A. bewilligt, und hiezu drei Feilbie-
tungs-Tagfakungen, und zwar die erste
auf den

- 19. August,
die zweite auf den
16. September
und die dritte auf den
20. Oktober 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, dass die Pfandreali-
tät bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-
den der Licitationscommission zu erlegen
hat, sowie das Schätzungsprotokoll und
der Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen
werden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am
3. Juni 1880.

(2579-2) Nr. 4282.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aerrars)
die executive Versteigerung der dem
minderjährigen Andreas Wolf von Mar-
tinhrub Hs.-Nr. 129 (zu Handen der
Mutter Theresia Wolf) gehörigen, ge-
richtlich auf 2325 fl. geschätzten Realitäten
sub Rectf.-Nr. 206, Urb.-Nr. 68 und 75
ad Herrschaft Voitsch peto. 61 fl. 4 kr.
s. A. bewilligt, und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagfakungen, und zwar die
erste auf den

- 11. August,
die zweite auf den
9. September
und die dritte auf den
13. Oktober 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang an-
geordnet worden, dass die Pfandreali-
täten bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-
den der Licitationscommission zu erlegen
hat, sowie die Schätzungsprotokolle und
die Grundbuchsextracte können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten
Juni 1880.

(2580-2) Nr. 4283.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aerrars)
die exec. Versteigerung der der Johanna
Milave von Oberplanina Hs.-Nr. 83
gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätz-
ten Realität sub Rectf.-Nr. 18 ad Haas-
berg peto. 209 fl. 20 kr. s. A. bewil-
liget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
fakungen, und zwar die erste auf den

- 11. August,
die zweite auf den
9. September
und die dritte auf den
13. Oktober 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, dass die Pfand-
realität bei der ersten und zweiten Feil-
bietung nur um oder über dem Schät-
zungswert, bei der dritten aber auch unter
demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-
den der Licitationscommission zu erlegen
hat, sowie das Schätzungsprotokoll und
der Grundbuchsextract können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten
Juni 1880.

(2581-2) Nr. 4146.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz
Plabbe von Laas die executive Versteige-
rung der dem Matthäus Godina von
Zirkniz Hs.-Nr. 61 gehörigen, gericht-
lich auf 2525 fl. geschätzten Realität
sub Rectf.-Nr. 322 ad Haasberg peto.
75 fl. s. A. bewilligt, und hiezu drei
Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die
erste auf den

- 11. August,
die zweite auf den
9. September
und die dritte auf den
13. Oktober 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, dass die Pfandreali-
tät bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-
den der Licitationscommission zu erlegen
hat, sowie das Schätzungsprotokoll und
der Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten
Juni 1880.

(2570-2) Nr. 5086.

Reassumierung exec. Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes
Voitsch (in Vertretung des h. k. k. Aerrars)
wird die mit dem Bescheide vom 28sten
April 1879, Z. 3202, auf den 7. Juli,
7. August und 10. September 1879 an-
geordnet gewesene, sohin sistirte exec.
Feilbietung der dem Matthäus Benko von
Zeravnica Hs.-Nr. 43 gehörigen, gericht-
lich auf 1455 fl. bewerteten Realität sub
Rectf.-Nr. 81, Urb.-Nr. 85 ad Graf
Lamberg'sches Canonicat in Laibach reas-
sumando auf den

- 19. August,
16. September und
20. Oktober 1880,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-
gerichts mit dem früheren Anhang an-
geordnet.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten
Juni 1880.

(2573-2) Nr. 5038.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes
Voitsch (in Vertretung des h. k. k. Aerrars)
wird die mit dem Bescheide vom 25sten
März 1880, Z. 1939, auf den 19. Mai,
17. Juni und 21. Juli 1880 angeordnet
gewesene erste, zweite und dritte exec.
Feilbietung der dem Franz Mihove von
Martinhrub Hs.-Nr. 127 gehörigen, auf
5503 fl. 37 fr. geschätzten Realitäten sub
Rectf.-Nr. 104 und 146, Urb.-Nr. 33
und 47 ad Herrschaft Voitsch auf den

- 19. August,
16. September und
20. Oktober 1880,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-
gerichts mit dem vorigen Anhang über-
tragen.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten
Juni 1880.

bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten
Mai 1880.

(2565-2) Nr. 4839.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Voitsch (in Vertretung des hohen
k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der
dem Johann Balaznit von Kirchdorf Nr.
24 gehörigen, gerichtlich auf 6620 fl. ge-
schätzten Realität sub Rectf.-Nr. 10, Urb.-
Nr. 3 ad Herrschaft Voitsch wegen schul-
digen 157 fl. 94 kr. s. A. bewilligt, und
hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und
zwar die erste auf den

- 19. August,
die zweite auf den
16. September
und die dritte auf den
20. Oktober 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, dass die Pfandreali-
tät bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten
Juni 1880.

(2560-2) Nr. 4822.

Erinnerung

an Simon Dbreza von Zirkniz, resp.
dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch
wird dem Simon Dbreza von Zirkniz,
resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern,
hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Johann Turšič von Zirkniz die
Klage auf Anerkennung der Verjährung
und Erlöschung der aus dem Vergleich
vom 13. November 1798 peto. 43 fl.
38 kr. auf der Realität sub Rectf.-Nr.
460 ad Herrschaft Haasberg haftenden
Sagpost überreicht, worüber zur ordent-
lichen mündlichen Verhandlung die Tag-
fakung auf den

- 13. August 1880,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet
wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu deren Vertretung
und auf ihre Gefahr und Kosten den
Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als
Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten
Mai 1880.

(2561-2) Nr. 4823.

Erinnerung.

an die unbekanntem Erben des Josef
Gorše und Paul Turšič von Zirkniz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch
wird den unbekanntem Erben des Josef
Gorše und Paul Turšič von Zirkniz
hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Johann Turšič von Zirkniz die
Klage auf Anerkennung der Erfindung der
Realitäten sub Rectf.-Nr. 522 ad Gut
Thurnlak und sub Rectf.-Nr. 460 ad
Haasberg überreicht, worüber zur ordent-
lichen mündlichen Verhandlung die Tag-
fakung auf den

- 13. August 1880,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet
wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu deren Vertretung
und auf ihre Gefahr und Kosten den
Herrn Carl Puppis in Kirchdorf als
Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten
Mai 1880.

Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg, vorrätig in der Buchhandlung von (1931)
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 in Laibach;
 Um in allen Lebensverhältnissen besser fortzukommen, empfiehlt sich
Fr. Meyers
neues Complimentierbuch.
 Enthaltend: 20 belehrende Abschnitte über Anstand, Feinsitte und den gesellschaftlichen Umgang. Ein nützliches Buch für Jünglinge und Jungfrauen.
 Dreißigste Auflage. 75 kr.
 Per Kreuzbandversendung 80 kr.

Prinzessen = Wasser
 per Flacon 84 kr.,
 frisch angelangt bei (2062) 3
Carl Karinger.

Wegen Auflösung des Geschäftes
 werden circa 3500 Stück diverse
Heiligen-, Landschaften- u. Genre-
bilder, Spiegel und Uhren
 unter dem Einkaufswerte verkauft. Wien, Mariahilferstraße 113 im Magazin. (2692) 3-3

Verpachtungsanzeige.
 Bei der Stollengewerkschaft Grastnigg und Doll ist ein
Kaufmannsgeschäft
 zu verpachten. Näheres bei Franz Luser in Grastnigg. (2871) 3-2

Sogleich zu beziehen
 ein billiges, großes, elegantes (2782) 3-2
Monatzimmer.
 Näheres St. Petersstraße Nr. 40, I. Stof.

Bottiche
 aus Lärchenholz mit Eisenbeschlägen,
 vollkommen gut erhalten:
 16 Stück 95^m breit, 130^m lang, 130^m tief,
 40 " 165^m " 120^m tief,
 40 " 130^m " 120^m "
 4 " runde, sogenannte Pfundlederbottiche, aus der vormals Lagnig'schen Lederfabrik in Gills verkaufte ich den Eimer zu 25 kr.
 Zu besichtigen auf dem Wiesengrunde der Frau Carolina Wolfau in Gills.
 Nähere Auskunft ertheile ich in dieser Woche in obiger Fabrik. (2820) 3-3
S. Juhász in Graz.

Wäsche,
 eigenes Erzeugnis, und Herren- u. Damen-Modewaren solid und billig bei
G. J. Samann,
 Hauptplatz. (927) 57
 Preiscourante franco.
 (2559-1) Nr. 5299.

Bekanntmachung.
 Dem Joh. Magajna von Kaltensfeld, unbekanntem Aufenthaltes, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wird hiemit mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 23. April 1879, Z. 4370, erinnert:
 Es sei über die Klage des Josef Bokav von Laibach als Rechtsnachfolger des Mathias Wolfinger von Planina de praes. 17. April 1879, Z. 4370, pcto. Anerkennung der Verjährung der auf der Realität sub Rectif.-Nr. 1, Urb.-Nr. 2 ad St. Margareten intabulierten Sattpost per 116 fl. 55 kr. sammt Anhang die Tagfagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung im Reassumierungswege auf den
 16. August 1880,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und obige Klage dem bereits aufgestellten Curator ad actum Herrn Carl Puppis von Kirchdorf zugestellt worden.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 25ten Mai 1880.

Kasten-Schilder für Kaufleute
 stets vorrätig bei
Kleinmayr & Bamberg,
 Congressplatz.

9 goldene Medaillen und Ehren-Diplome.
Nur echt.
 wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.
LIEBIG Company's Fleisch-Extract
 aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).
 Central-Dépôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn
CARL BERCK
 k. k. österr. Hoflieferant
 WIEN, I., Wollzeile 9.
 Goldene Medaillen und Ehren-Diplome.
9

Zu haben in **Laibach** bei: F. J. Hafner, Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luekmann, Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, J. Weidlich, H. L. Weneel und Josef Terdina. (647) 12-7

Carinthia-Sauerbrunnen bei Eisenkappel,
 wirksamer als alle im Handel vorkommenden Sauerbrunnen, dankt seinem Lithiumgehalte seine außerordentliche Wirkung gegen Nieren- und Sichtleiden; wegen der bedeutenden Menge freier Kohlensäure und mit Alkalien verbunden wirkt er auflösend und verdauungsbefördernd; mit besonderem Erfolg wird er weiters angewendet bei Verschleimung der Respirations- und Verdauungsorgane, gegen alle Hals- und Magenkrankheiten, vertreibt Kröpfe und Blähgase total, obwohl er kein Jod enthält, und als Luxusgetränk mit Wein und Fruchtsäften gibt es kein angenehmeres, gesünderes und billigeres Getränk.
 Preis einer Flasche mit $\frac{7}{10}$ Liter Inhalt 20 kr.
 Leere Flaschen werden mit 4 kr. per Stück rückgekauft.
 Hauptniederlage für Krain bei
G. Piccoli,
 Apotheker „zum Engel“, Wienerstraße, Laibach,
 und Adolf Gastin in Rudolfswert, wohin alle Bestellungen aus der Provinz gerichtet werden mögen. (2885) 12-1

Chromograph.
 Neuester gelatinfreier k. k. priv.
Vervielfältigungs-Apparat
 für Schriften und Zeichnungen in 100 vollkommen deutlichen Exemplaren von einem Originale.
 Diese neue Masse wird auch bei der höchsten Sommertemperatur nicht klebrig und ist die Schrift etc. mit ganz kaltem Wasser sehr leicht abzuwaschen.
 Tinten in verschiedenen Farben, besonders schwarzblau. Gebrauchte Apparate werden billigst wieder aufgefüllt.
Fabrik: Wien, III., Reiserstrasse 31.
 Unsere Apparate tragen alle die Schutzmarke mit der Umschrift „Patent Albert Ungerer in Wien“, worauf wir zu achten bitten. (2470) 12-5
A. Ungerer & Co. in Wien, III., Reiserstrasse 31.

TIROLER BRUST-SYRUP,
 ein sehr angenehmes aromatisches schmeckendes, vollkommen haltbares Extract, der wirksamsten Alpenkräuter Tirols.
 Herr Apotheker O. Klement in Innsbruck!
 Beim Beginn des strengen Winters von einem heftigen Husten, Brustschmerzen und hartnäckiger Verschleimung heimgesucht, habe ich und meine Frau auf mehrseitiges Anrathen Ihren „Tiroler Brustsyrup“ angewendet, und sind wir beide schon nach einigen Tagen des Gebrauchs von diesem Leiden vollkommen befreit worden. Es freut mich, Ihnen die so glückliche Wirkung Ihres Alpenkräuter-Extractes mit unserem warmsten Danke mittheilen zu können.
 Innsbruck, November 1879.
 Otto Prechtler, jubil. k. k. Reichsarchiv-Director und Schriftsteller.
Preis per Orig.-Flasche 1 fl. 50 kr.
 Centraldepôt beim Erzeuger, Apoth. O. Klement, Innsbruck.
 Laibach: Apotheker Trnkoczy. Klagenfurt: Apotheker Birnbacher.
NB. Beim Ankaufe achte man genau auf den Namen des Erzeugers und dessen Schutzmarke: **Edelweissstern mit Monogramm** auf schwarzem Grunde (388) 25-16

(2807-2) Nr. 2688.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird hiemit den Herren Anton v. Abramsberg aus Triltsch, Jakob von Gentill in Triest, Franz Brajda & Comp in Udine, Anna Kolman in Sturja und Andreas Ferjančič als unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern des zur Ritter von

Abramsberg'schen Concursmasse gehörigen landtächtlichen Gutes Triltsch hiemit bekannt gegeben, dass zur Wahrung ihrer Rechte Josef Kette aus Wippach als Curator ad actum aufgestellt worden ist und dass ihm die Executionsbescheide vom 29ten Mai d. J., Z. 2688, zugestellt wurden.
 R. l. Bezirksgericht Wippach, am 1. Juli 1880.

(2800-2) Nr. 4673.
Zweite exec. Feilbietung
 Am 19. Juli 1880, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 91, 94 und 98 enthaltenen Edictes vom 10. April 1880, Z. 1845, zur zweiten executiven Feilbietung der Tabularforderung des Franz Basic per 3563 fl. 75 kr. geschritten werden.
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 6. Juli 1880.

(2590-3) Nr. 4566.
Reassumierung executiver Feilbietungen.
 Ueber Ansuchen des Herrn Johann Oblak, Pfarrdechanten in Zirkniz (nom. der Vorsteherung der Pfarrkirche U. L. F. in Zirkniz), wird die mit dem Bescheide vom 30. August 1876, Z. 5709, auf den 4ten Dezember 1876 und den 15. Jänner 1877 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Michael Dtoničar von Zirkniz Hs. Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 1340 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 432 ad Haasberg wegen schuldigen 59 fl. f. A. reassumando auf den 12. August und 15. September 1880, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Juni 1880.

(2723-3) Nr. 13,095.
Executive Forderungs-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Novak von Igglad die executive Feilbietung der dem Martin Zagar von Igglad aus dem Vergleich vom 3. August 1846, Z. 3777, zustehenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf der Realität Einl.-Nr. 124 ad Sonnegg sicher gestellten Forderung pr. 89 fl. 40 kr. und Kosten pr. 3 fl. 45 kr. bewilligter, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 21. Juli, die zweite auf den 4. August und die dritte auf den 18. August 1880, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, dass die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juni 1880.